

19./XII. 1917

Der Deutschen Schicksalsstunde.

Deutsches Land, jetzt ruft die Schicksalsstunde;
Wehe, wenn du ihren Ruf nicht hörst
Und nicht achtend Tod und Not und Wunde
Dich nicht bis zum letzten Hauch empörst.

Wehe, wenn du nicht des Donar Hammer
Schwungst auf alle Feinde riesengroß!
Deine Zukunft heißt dann: Armut! Jammer!
Und dem Briten Sklave sein dein Loß!

Nimm das Erz aus allen Bergesgründen,
Nimm's von Schranz und Schrein, von Fach und Dach,
Dröhnun laß' der Glocken Klana aus Schlünden.
Deutscher Michel, Donar ruft: Erwach'!

Deutsche Hand, schaff' Tag und Nacht behende,
Deutscher Geist, sä' tausendfach den Tod,
Denn der Briten lauert auf dein Ende:
Nimm ihm selber weg sein letztes Brot.

Beng' ihn auf das Knie, auf daß er bitte,
Dann erst reich' zum Frieden deine Hand,
Sinkt nicht in den Staub der stolze Brit,
Sinkt in Schutt das deutsche Vaterland.

Wien.

Artur Dvorzal.